

# AGA Assistenzärzte Fellowship Knie 2021 – Pandemiebedingt verschoben auf 2023

19.-25.02.2023

Maxi Tengler<sup>1</sup>, Philipp W. Winkler<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Klinik für Handchirurgie, Mikrochirurgie und plastische Chirurgie, Schön Klinik München Harlaching, München

<sup>2</sup>Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, Kepler Universitätsklinikum, Linz

Die Auswirkungen der Coronapandemie haben auch vor der geplanten Hospitationsreise mit dem anschließenden AGA-Akademiekurs „Patellofemoral“ keinen Halt gemacht und so musste die Reise insgesamt drei Mal verschoben werden. Umso größer war nun die Freude bei uns, die Reise tatsächlich noch antreten zu können!

## München

Die erste der beiden Hospitationsstationen, die wir besuchen sollten, führte uns zu Prof. Dr. Philipp Niemeyer und Prof. Dr. Mirco Herbort in die Orthopädische Chirurgie München (OCM). Die Erwartungen an eine operative Versorgung auf höchstem Niveau wurden nicht enttäuscht. Wir durften an einem vielfältigen OP-Programm rund um das Kniegelenk aktiv teilnehmen. Angefangen von einer Knie totalendoprothese, über eine hohe tibiale Umstellungsosteotomie, Meniskusteilresektionen und -nähte, Rekonstruktionen des vorderen Kreuzbandes bis hin zur Refixation einer Meniskuswurzel- und rampenläsion konnten wir diverse operative Techniken bestaunen. Dabei nahmen sich die Gastgeber außergewöhnlich viel Zeit, die operativen Techniken und aktuelle Überlegungen auch nach den Operationen ausführlich mit uns zu diskutieren. Nicht nur in der Klinik, sondern auch beim gemeinsamen Abendessen, konnten wir uns in sehr angenehmer Atmosphäre über fachliche und berufspolitische Themen austauschen. Prof. Dr. Herbort und Prof. Dr. Niemeyer waren darüber hinaus bereit, uns umfassende Einblicke in die organisatorischen Strukturen, die solch eine Arbeit erst möglich machen, zu gewähren.

Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Niemeyer und Prof. Dr. Herbort für äußerst spannende und auf vielen Ebenen wertvolle Erfahrungen (Abbildung 1)!

## Innsbruck

Nachdem wir die Münchner Großstadt hinter uns gelassen hatten und wir in die tiroler Alpenregion eingetaucht waren, erwarteten uns drei spannende Tage mit dem gesamten Team der Praxis Gelenkpunkt aus Innsbruck. Der erste Tag war geprägt von knie-, schulter- und ellenbogenchirurgischen Eingriffen geführt von Prof. Dr. Sepp Braun und Priv.-Doz. Dr. Peter Gföller (Abbildung 2). Ein Höhepunkt dieses Tages war mit Sicherheit der Besuch des brandneuen biomechanischen Kompetenzzentrums zur Diagnostik und Bewegungsoptimierung „Motum – Human Performance Institute“ (<https://www.motum.at>). Eine ausführliche Tour durch die modernen Räumlichkeiten und eine anschauliche Einführung

in die vielfältigen Einsatzgebiete des Labors durch Dr. Gerda Strutzenberger (Head of Lab & Scientific Lead) verschafften uns einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten der biomechanischen Leistungsdiagnostik, Bewegungsanalysen und Return to Sports Testungen (Abbildung 3). In den zwei weiteren Tagen demonstrierten uns Univ.-Prof. Dr. Christian Fink, Priv.-Doz. Dr. Christian Hoser und DDr. Elisabeth Abermann zahlreiche Rekonstruktionen des vorderen Kreuzbandes in verschiedensten Techniken. Hierbei sahen wir etwa eine Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes mithilfe der autologen Semitendinosussehne, der autologen Quadrizepssehne sowie der autologen Patellasehne. Besonders spannend war die minimalinvasive Entnahmetechnik der Quadrizepssehne sowie die Anfertigung eines rechteckigen femoralen Bohrkanals zur anatomischen Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes. Zusätzlich hatten wir die Chance, die arthroskopische Versorgung eines begleitenden Radiärrisses des Außenmeniskus sowie einer Innenmeniskusrampenläsion zu beobachten. Die Pausen zwischen den Operationen wurden genutzt, spannende Fallbeispiele zu besprechen und anhand der aktuellen Literatur zu diskutieren.

In Summe können wir auf ein überaus spannendes und vor allem lehrreiches Fellowship zurückblicken. Hiermit möchten wir uns nochmals bei der AGA für dieses Fellowship und bei allen Ärztinnen und Ärzten, die sich für uns Zeit nahmen, bedanken.



**Abbildung 1:** Prof. Dr. Mirco Herbort, Dr. Philipp Winkler, Dr. Maxi Tengler und Prof. Dr. Philipp Niemeyer (von links nach rechts) vor dem OCM.



**Abbildung 2:** Dr. Philipp Winkler, Prof. Dr. Sepp Braun und Dr. Maxi Tengler (von links nach rechts) nach Versorgung einer Olekranonfraktur.



**Abbildung 3:** Dr. Philipp Winkler (links) und Dr. Maxi Tengler (rechts) bei Besuch des biomechanischen Kompetenzzentrums zur Diagnostik und Bewegungsoptimierung „Motum – Human Performance Institute“ (<https://www.motum.at>).